

„IM LICHT WIE IN DEN FINSTERNISSEN“ – GESCHICHTE ALS ORT DER GOTTESBEGEGNUNG

GOTT IN DER GESCHICHTE ‚VOR ORT‘ ENTDECKEN – 1700 JAHRE ERZBISTUM KÖLN

Eine lange Geschichte: In fast 2000 Jahren ist viel passiert. Gutes und Böses haben viele Menschen im sich ständig verändernden Erzbistum Köln getan und erfahren. Wir glauben, dass Gott immer dabei war – auch wenn er oft so fern schien. Und wir glauben, dass Gott mit größtem Interesse jedes der vielen Schicksale begleitet. Eine frohe Botschaft sollen wir verkünden. Von Anfang an nutzten Menschen im Erzbistum Köln dazu Medien: Texte, Bilder und Töne... Erst seit relativ kurzer Zeit stehen uns auch Filme zur Verfügung, um Gott in der Geschichte und in den Geschichten auf die Spur zu kommen. Informieren Sie sich doch in der Medienzentrale des Erzbistums Köln über die Möglichkeiten der Glaubensverkündigung im Hier und Jetzt. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Geschichte mit Ihnen!

Ihr Team der Medienzentrale des Erzbistums Köln.

Matthias Ganter

MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:

weitere Medientipps zu vielen Themen des Religionsunterrichts finden Sie in unseren Medientipps und Arbeitshilfen – im Internet unter:

www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/texte_und_hilfen_zum_film/

„Mystagogische Kirchenführung“ Die Katholische Kirche entdecken und erleben **GR4.4-31-1250**

Dr. Werner Kleine, Wuppertaler Citykirche, D, 2009, 34 Min., F, Dokumentarfilm

Die mystagogische Kirchenführung erschließt den Kirchenraum als Ort der Liturgie. Kirchen sind nicht bloß Versammlungsstätten, sie sind auch Stein gewordene Glaubenszeugnisse ihrer Zeit. Das Entdecken dieser spirituellen und mystischen Dimension des Raumes und seiner „kultischen Funktion“ steht hier im Mittelpunkt. Zentrale Orte der katholischen Liturgie werden in ihrer rituellen Bedeutung erschlossen. Eignung: ab 14

Der Kölner Dom – Die gotische Kathedrale auf dem Weg ins 21. Jahrhundert **GR9.1-31-962**

(Film 1:) Der Kölner Dom – Dem Himmel ein Stück näher.

Oliver Bittner, Claudius Nowak, D, 1998, 30 Min., F.: Der offizielle Film der Erzdiözese Köln fasst die über acht Jahrhunderte reichende Bauzeit der gotischen Kathedrale zusammen und beleuchtet ihr theologisches Fundament.

(Film 2:) Der Kölner Dom – Ein lebendiges Bauwerk.

Marcus Laufenberg, D, 2009, 20 Min., F.: Zahlreiche Kunstwerke des Kölner Doms wurden im Laufe der Zeit restauriert oder neu geschaffen. Der Film zeigt, wie sich der Dom weiterentwickelt. Eignung: ab 12

Bene-Detto **GR9.1-31-380**

Uwe Sydekum, Verena Eberle, Kai Mennigmann (Projektleitg.)/Maria Dickmeis (Redaktion), D, 2005, 110 Min., F, Dokumentarfilm

Eine Millionen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Mentalität formten beim Weltjugendtag 2005 in Köln einen gemeinsamen positiven Geist. Für Papst Benedikt den XVI. war

es die erste Auslandsreise. In eindrucksvollen Bildern sind die Vorbereitungen, die Erlebnisse der Teilnehmer, die Gedanken der Einzelnen und die spirituellen Begegnungen bei den großen Messen festgehalten. Bonusmaterial: Making of Weltjugendtag, Heilige Drei Könige, Auf den Poller Wiesen, Nachtreportage. Eignung: ab 14

Gotteswerker **GR8.5-31-266**

Gerd Schneider, D, 2004, 57 Min., Dokumentation Hirten, Menschenfischer, Gotteswerker - klangvolle Namen für einen Beruf, den kaum noch jemand ergreifen will. Einer von ihnen ist Martin Schlageter, Kaplan in der Nähe von Köln. Wer ist dieser junge Mann, der bereit ist, nach den Regeln der katholischen Kirche zu leben? Eignung: ab 12



Beeilt Euch, Gutes zu tun! **GR8.4-31-762**

Christoph Overkott, Markus Laufenberg in Kooperation mit Prälat Dr. Helmut Moll, D, 2007, 14 Min., F., Dokumentation

Friedrich Joseph Haass gilt als der „heilige Doktor von Moskau“. Er stammt aus dem Erzbistum Köln und lebte von 1780 bis 1853. Als Arzt in Moskau kümmerte er sich besonders um die Gefangenen. 20.000 Menschen kamen zu seiner Beerdigung. Der russische Schriftsteller Lew Kopelew widmete ihm 1984 den Roman: Der Heilige Doktor Fjodor Petrowitsch. Die Geschichte des Friedrich Joseph Haass. Eignung: ab 14

Wenn nicht jetzt, wann... Fragt uns, wir sind die Letzten! **GE5.3-31-1062**

Marcus Laufenberg, D, 2010, 30 Min., F, Dokumentarfilm

Im Jahr 2009 führte der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln in Kooperation mit dem Maximilian-Kolbe-Werk und dem Dekanatsrat Kerpen sowie der Medienzentrale des Erzbistums Köln das dritte Zeitzugenprojekt durch. Acht Überlebende von Konzentrationslager und Ghetto aus Polen berichteten Schülerinnen und Schülern von ihren Schicksalen. Die DVD wurde für die Arbeit mit jungen Menschen produziert und soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Gräueltaten, die an Menschen während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft begangen wurden, nie in Vergessenheit geraten. Eignung: ab 14

Durchfahrtsland **GS15.1-31-745**

Alexandra Sell, D, 2005, 92 Min., F, Dokumentarfilm Langzeitbeobachtung im Stil einer ethnografischen Studie in zwischen Köln und Bonn gelegenen Dörfern, deren Bewohner ihre Vorurteile pflegen und ihre Gemeinschaften klar voneinander abgrenzen. Die Personen werden nie bösartig entlarvt, vielmehr stellen sich ihre Schicksale wie Motive aus einer seltsamen Märchenwelt dar. Eignung: ab 14

Köln - Heilige Stadt **GR9.1-31-323**

Gerhard von Richthofen, Karsten Knafla, D, 2005, 49 Min., F, Dokumentarfilm

Köln, Weltmetropole und Heilige Stadt mit einem Herz zum Anfassen: Den heiligen drei Königen, der heiligen Ursula... Ein Portrait der katholischen Seele Kölns für alle, die wissen wollen, wie diese Stadt tickt. Eignung: ab 14

Spirituelle Räume – Moderne Sakralarchitektur: **DVD2 KM2.1-31-1407**

Werner Köthe, D, 2011, 28 Min., F, Dokumentarfilm Was bedeutet Spiritualität heute und wie kann sie sich als das „Andere“ zur realen Welt eine architektonische Form geben

- DVD 2: Zufluchtsstätten
- Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf (Mechernich/Eifel) (Architekt: Peter Zumthor)
 - Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln (Architekt: Peter Zumthor)
 - Haus der Stille in Meschede (Architekt: Peter Kulka).
- Eignung: ab 11

Medienzentrale des Erzbistums Köln
 Kardinal-Frings-Straße 1–3
 50668 Köln
 Fon: 0221 1642-3333
 Fax: 0221 1642-3335
 E-Mail: bestellung@medienzentrale-koeln.de

Im Internet: www.medienzentrale-koeln.de
 MedienTube – das Medienportal im Erzbistum Köln:
www.medien-tube.de
 Auf Facebook: www.facebook.com/medienzentrale.koeln
 Auf Twitter: twitter.com/Medien_Zentrale
 Bildungsmedien per Download:
www.medienzentralen.de/public/index/index/m/11

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
 9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
 9.00 – 13.00 Uhr